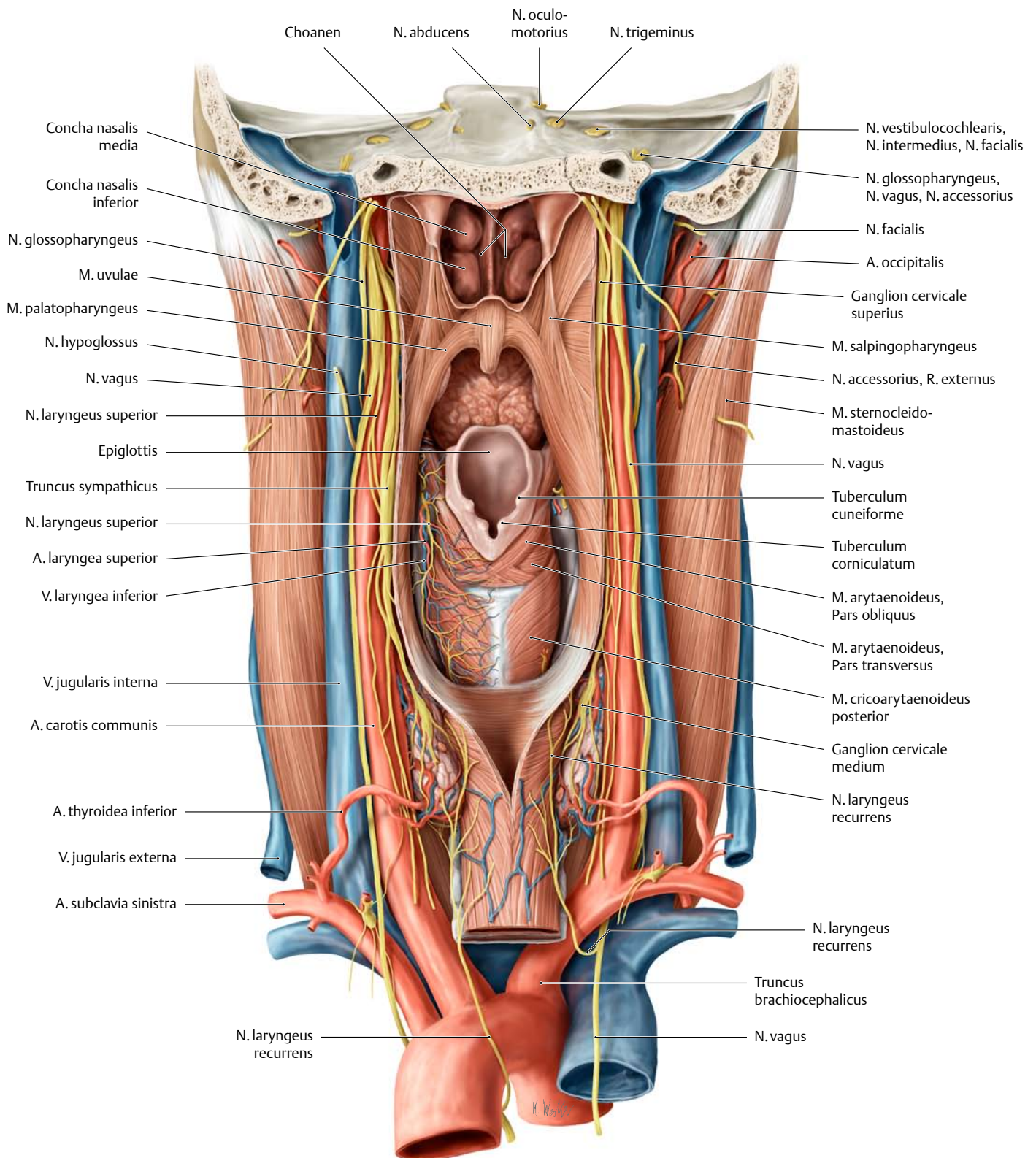


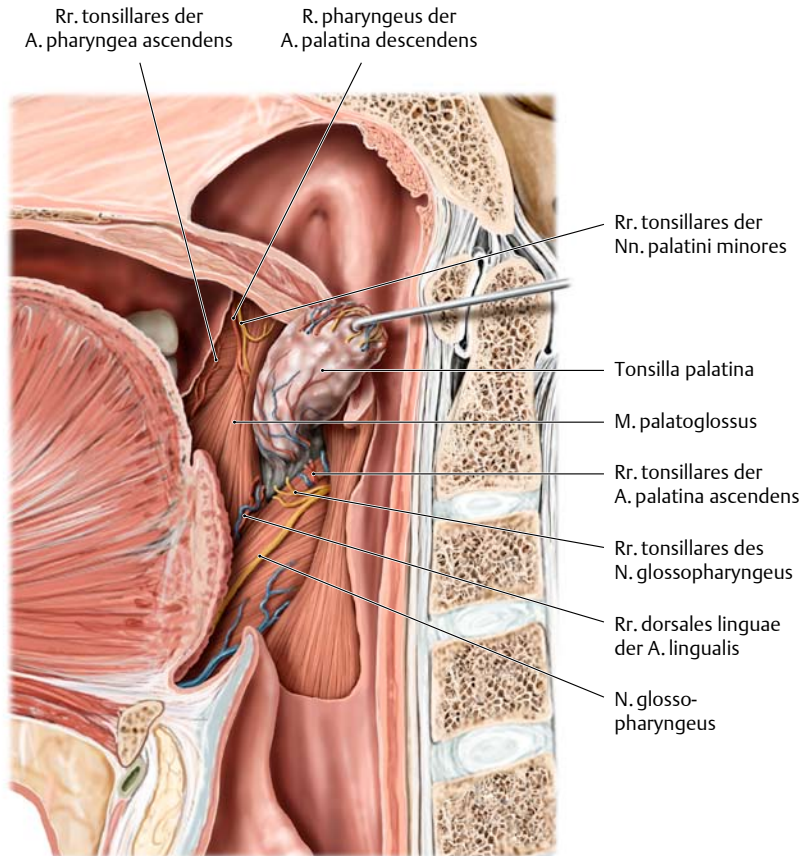
5.32 Rachen: Leitungsbahnen im Spatium peripharyngeum (tiefe Schicht)



A Spatium peripharyngeum

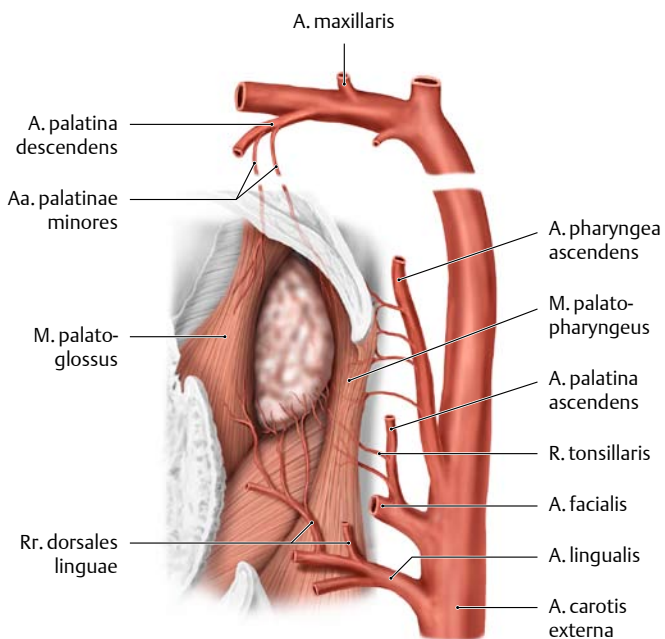
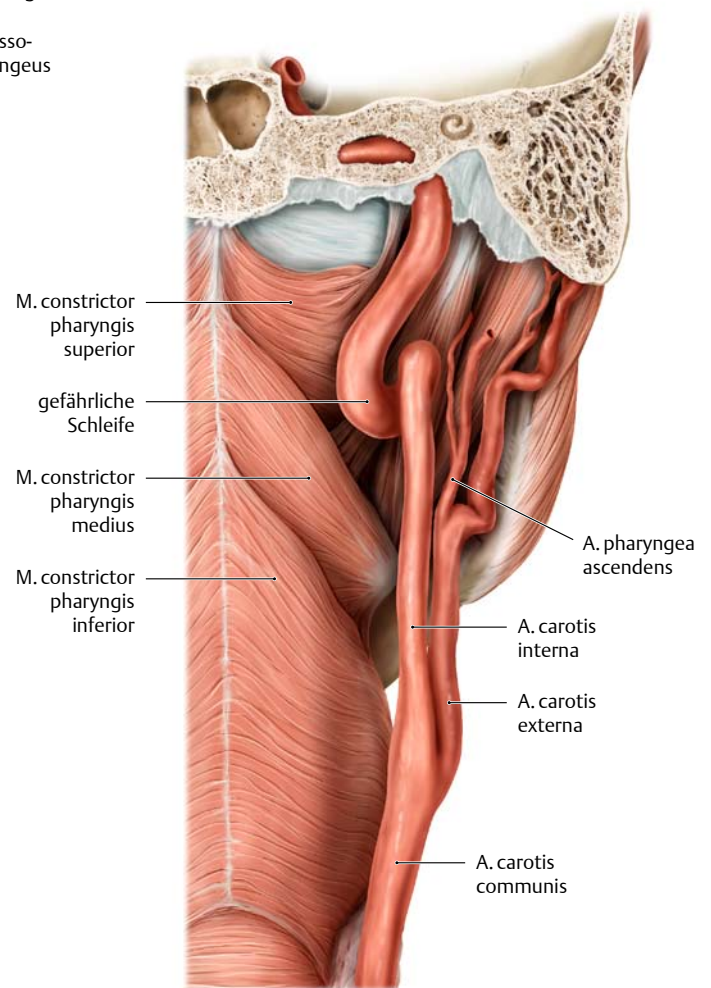
Ansicht von dorsal; die Leitungsbahnen des Spatium peripharyngeum sind durchgehend von der hinteren Schädelgrube bis zur oberen Thoraxapertur dargestellt. Zusätzlich ist die Rachenhinterwand in ihrer ganzen Länge geschlitzt und zur Seite geklappt, so dass man den Hohlraum des Pharynx von den Choanen bis zum Oesophagus verfolgen kann.

Beachte: Die großen Leitungsbahnen des Halses ziehen dicht am Pharynx entlang. Stichverletzungen durch das Lumen hindurch (Hähnchenknochen!) können zu Entzündungen des Peripharyngealraumes führen und deshalb großen Schaden anrichten (s. S. 184). Selbst kleinere Verletzungen können bakteriell-eitrige Entzündungen verursachen, die sich in diesem Bindegewebsraum schnell ausbreiten (Phlegmone!).



B Gefäß- und Nervenversorgung der Tonsilla palatina (nach Tillmann)

Ansicht von medial auf einen Mediansagittalschnitt. Die Tonsilla palatina liegt zwischen Arcus palatoglossus und Arcus palatopharyngeus. Zur besseren Darstellung ihrer Leitungsbahnen wurde sie kaudal aus dem Tonsillenbett gelöst und nach kranial geklappt. Die Leitungsbahnen stammen aus dem bzw. ziehen zum Spatium peripharyngeum.



C Arterielle Versorgung der Tonsilla palatina (nach Tillmann)

Äste dieser Arterien müssen bei der Tonsillektomie koaguliert bzw. unterbunden werden, damit es nicht aus ihren Stümpfen blutet.

D Gefährliche Schleife der A. carotis interna

(nach einem Präparat der anatomischen Sammlung Kiel)
Ansicht von dorsal. Bei etwa 5% der Menschen liegt im Bereich des Tonsillenbetts eine siphonförmige Schlinge der A. carotis auf dem M. constrictor pharyngis. Die Verletzung dieser Schleife im Rahmen einer Tonsillektomie ist gefährlich und kann zu schweren arteriellen Blutungen führen.